

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

65 Wia toifá, wia bössá,  
Das is ámol gwíß,  
Und wia heher, wia hirtá,  
Mein, wia denn das is?

Á Mensch, der was friagn will,  
70 Was muafz á fö plagn,  
Wia viel heuntige freuden  
Wögn morign vosagn!

Mit Schmerzen vosagn  
Und in summáschen' Tagn  
Als wia 's Wiesel und d' Almoas 75  
In d' Wintähöhl tragn.

Pfüat di Gott, greaná Wald,  
Jazt volafz i di bald,  
Áwá derfst di nöt grümá,  
Dáss's má draust bössá gfallt. 80

### V. Wia dá fäulenç bekehrt wird.

Schmöckát 's Plagn wiar á  
Schmalzjoh,  
I wollt mi gern plagn!  
"Hum, hum!" Hau, dá Herr  
Graf kimmt,  
Geht mehr á weng jagn!

5 Er wár wohl foan rechtá Graf,  
Heirássásá!  
Seine Schreiber thoan Rauchfang  
Und — er kunit's áh! [köhrn

Da mui gen schan áfstehn  
10 Und mui mi vonoagn,  
Ódá sollt i mi umdráhn,  
'n Hintern herzoagn?

Dáweil i nuh roat,  
froats schon: Was i da thát?  
15 "Á weng Grillnfahá thu i!"  
Wird preamelt schen stád.

Wern schon wieder, sagt dá  
Graf drauf,  
Die rechten Grilln sein?  
"Woafz's nöt," sag i, "woafz's  
Áwá singá thoan s' fein!" [nöt, 20

Zwanns 'n nöt feindlá gfuil,  
Trumpft á furt nach 'n Roan —  
Wiar i's wünsch, wár i wieder  
Muadásaili álloan!

Awer, Herrgott, den Hunger! 25  
Jazt á Braot, án schen' Scherz!  
"Gnádi Herr! Gstrengá Herr!"  
Áwá moanst denn, er hert's?

J nöt z'fául, renn eahm nach,  
Hilf eahm treibn dur 's Revier, 30  
Und das schau, troat á Trinkgeld  
Áf á paar Máhl Bier,

IV. 65. Je tiefer, je besser. — 67. Je höher, je härter. — 68. Mein, ei! —  
74. summáschen, sommerschön. — 75. Almoas, Almeise.

V. 1. Wenn die Plage schmeckte wie Schmalzbrei. — 3. Hau, schau, — 4. mehr,  
wieder. — 7. Frau Stelzhamer theift mit, daß sich die Stelle auf einem reichen Gutsbesitzer  
im Innviertel bezieht, der scherhaft Graf genannt wurde und Kaminfeger gewesen sein  
dürfte. — 9. mui gen, muß ich nun. — 10. Muß mich verneigen. — 13. roat, über-  
lege. — 14. fragt es schon, was ich da tháte. — 16. Wird leise gemurmelt. — 21. Als  
wenn es ihm nicht sehr gefiele, rappet er fort nach dem Rain. — 26. Scherz, Anschnitt. —  
31. troat, trägt.